

UNSER INTERVIEW

mit dem
Genossen
Siegfried
Kotowski,

Parteisekretär
im VEB Werk für
Fernsehelektronik
Berlin



Leistungskraft im Wettbewerb vergrößern

Frage: Worauf konzentriert die Parteiorganisation in Auswertung der 5. Tagung des ZK der SED ihr politisches Wirken bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs in diesem für die Verwirklichung des Fünfjahrplanes bedeutsamen Jahr?

Antwort: Das Wichtigste ist, in allen Arbeitskollektiven und bei den Leitern Bereitschaft und Fähigkeit für einen ideenreichen und beharrlichen Kampf um die kontinuierliche, ergebnis-, Sortiments- und vertragsgerechte Erfüllung und Überbietung des Planes an jedem Tag, in jeder Dekade und in jedem Monat auszuprägen. Das ist der Auftrag, den alle Genossen unserer Parteiorganisation aus der 5. Tagung des ZK ableiten. Davon werden auch die Wettbewerbsziele für 1988 bestimmt. In den anspruchsvollen Plan und den Wettbewerbsbeschuß der Vertrauensleuteversammlung sind zahlreiche der über 1000 Vorschläge aus der Plandiskussion eingeflossen. So haben die Werktätigen im Farbbildröhrenwerk Möglichkeiten beraten, 10 000 Bildröhren zusätzlich zu produzieren. Ähnliche Leistungsziele haben die Vertrauensleute für die Produktion von Bauelementen der Mikrooptoelektronik beschlossen. Und wenn insgesamt Steigerungsraten von 12,2 Prozent in der Nettoproduktion und von 9,7 Prozent in der Arbeitsproduktivität im Plan fixiert sind, heißt das vor allem, durch effektive wissenschaftlich-technische Arbeit leistungsstarke neue Erzeugnisse zu entwickeln bzw. vorhandene zu vervollkommen - alles in allem, weitere Schritte umfassender Intensivierung zu gehen und so ein größeres verteilbares Endprodukt zu schaffen.

Die Arbeit der Parteiorganisation in den zurückliegenden Wochen wurde davon bestimmt, die Wettbewerbsvorbereitung als politische Aktion des ganzen Betriebskollektivs zur weiteren Konzentration

Verwirklichung der ökonomischen Strategie und als Prozeß der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie in allen Gewerkschaftsgruppen und Arbeitskollektiven zu organisieren. Deshalb war diese Arbeit aufs engste mit der Ausarbeitung des Kampfprogramms der Parteiorganisation sowie der weiteren Stärkung der Autorität der Gewerkschaften und der Erhöhung ihres politischen Einflusses auf die Arbeitskollektive verbunden. Die Parteiorganisation rückte zur weiteren konsequenten Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitag vor allem 2 Aufgaben in den Vordergrund:

Das ist *erstens*, bei allen Genossen und Gewerkschaftlern das politische Verständnis für unsere Verantwortung bei der weiteren Leistungsentwicklung der Volkswirtschaft zu fördern.

Zweitens wurde, verbunden mit einer gründlichen Diskussion der wichtigsten Wettbewerbsziele in der Parteileitung, Klarheit über die Ansprüche geschaffen, wie sie heute für die weitere Qualifizierung der politisch-ideologischen Arbeit und die Leitung der Organisation der Produktion in allen Arbeitskollektiven gesetzt sind.

Frage: Kannst du diese beiden Aufgaben näher erläutern - zunächst die erste? Wie prägt die Parteiorganisation die politische Sicht auf die ökonomischen Aufgaben des Betriebes im Wettbewerb aus?

Antwort: Ausgehend vom Kampfprogramm der Parteiorganisation, machen die Genossen in den Gewerkschafts- und Arbeitskollektiven deutlich, welche Verantwortung der Betrieb als bedeutender Zulieferer wichtiger Bauelemente für gefragte Konsumgüter und andere elektronische Geräte hat. Die Verantwortung zu verstehen erfordert, den Platz in der volkswirtschaftlichen Kette zu sehen, den der Betrieb einnimmt. Er produziert zum Beispiel Bauelemente, die selbst einen relativ geringen materiellen Wert verkörpern, aber für den Finalproduzenten eine enorme Bedeutung haben, weil sie eben für den Gebrauchswert und die termingerechte Produktion des Finalerzeugnisses ausschlaggebend sind. Somit geht es also nicht nur um die eigene Planerfüllung, sondern auch um die in anderen Betrieben. Die Losung „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ hat mit diesem volkswirtschaftlichen Einordnen der eigenen Arbeit auch einen ganz konkreten Inhalt. Beflügelnd dabei wirkt, daß der erste Abrüstungsvertrag zwischen der Sowjetunion und den USA auch für die Arbeitskollektive in unserem Betrieb die Erfahrung darstellt: Ja, es lohnt sich, am eigenen Arbeitsplatz seinen Beitrag im Friedenskampf zu leisten.

Frage: Zur *zweiten* Aufgabe der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Welche Schwerpunkte setzt die Parteiorganisation, damit überall die verständnisvolle politische Arbeit mit den Menschen im Vordergrund der Wettbewerbs-